



Die Jury präsentiert die Siegermodelle der Aktion Kinder-Baustelle 2018: Hinten von links: Marion Mayer (Leiterin Steuerung/Kommunikation, KSK Rottweil), Hilmar Bühler (Bauzentrum Bühler, Schramberg), Daniela Trik (Projektkoordinatorin Lesermarkt, Schwarzwälder Bote), Ekatarina Schreiner (KSK Rottweil), Tobias Moseler (Schwarzwälder Bote Medienvermarktung), vorne von links: Anja Bühler (KSK Rottweil), Marion Bogatzki (Bauzentrum Bühler) und Rebecca Körbel (Auszubildende Medienkauffrau, Schwarzwälder Bote). Den Publikumspreis erhält die GWRS Villingendorf (Modell ganz rechts).
Fotos: Fahrland

Vielfalt macht Entscheidung schwer

Wettbewerb | Jury kürt sieben Sieger / GWRS Villingendorf gewinnt den Publikumspreis

Bunt, einfallsreich und vielfach bis ins Detail kreativ und liebevoll gestaltet waren die 27 Wettbewerbsmodelle der Aktion Kinder-Baustelle 2018.

■ Von Sylvia Fahrland

Kreis Rottweil. Nach eingehender Begutachtung und sorgfältiger Abwägung ermittelte eine achtköpfige Jury aus Vertretern der drei beteiligten Sponsoren jetzt sieben Sieger. Außerdem konnte für den Publikumspreis abgestimmt werden, der als achties Modell ebenfalls realisiert wird.

Ein Geschicklichkeits-Barfußpark, eine Gartenküche mit Wasserspielbahn, ein Indianer-Tipi aus Holz, »Himmelsgucker-Liegen« oder ein Klettergerüst? Wieder einmal hatten es die Jury-Mitglieder des Schwarzwälder Boten, der Kreissparkasse Rottweil und des Bauzentrums Bühler aus Schramberg nicht leicht, unter den vielen Herzenswünschen der Grundschulen und Kindergärten die Sieger zu ermitteln. Kinder, Eltern und Pädago-

gen hatten mit viel Phantasie Miniaturen ihrer Wunschprojekte gebastelt und bis zum letzten Tag ihre Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Zu Beginn der Jury-Sitzung, die im Saal der Kreissparkasse Rottweil in der Hauptgeschäftsstelle Oberndorf stattfand, gab Daniela Trik das Ergebnis der Publikumswahl bekannt. Mit großem Abstand zum Zweitplatzierten und 1264 von 5358 abgegebenen Stimmen gewann das Modell der GWRS Villingendorf. Diese Schule darf sich nun über eine Nestschaukel für den Pausenhof-Garten freuen.

Anschließend nahm die Jury die weiteren 26 Modelle aus den Raumschaften Sulz, Rottweil, Oberndorf und Schramberg in Augenschein. Viele Bewerber hatten sich nicht zum ersten Mal beteiligt, doch »jeder kann gewinnen«, betonte Daniela Trik, die sich nach sechs Jahren Kinder-Baustelle als echte Expertin auf diesem Gebiet erweist und auf keine Frage eine Antwort schuldig bleibt. Bewährt hat sich aus ihrer Sicht das im letzten Jahr eingeführ-

Aktion Kinder-Baustelle



te Größenlimit für die Modelle. Seit 2017 müssen sie in den einheitlichen Baustellenkarten passen, denn die eingereichten Modelle waren immer ausladender geworden und hatten die Verantwortlichen zunehmend vor Transportprobleme gestellt.

Wichtig ist, dass die Wünsche mit der Gewinnsumme von je 2500 Euro umsetzbar sind und vom Gewinner und seinen Helfern selbst aufge-

baut werden können. Wer nicht gewonnen hat, erhält 100 Euro zur Erfüllung kleinerer Wünsche.

Zum ersten Mal war Marion Mayer von der KSK Rottweil bei der Abstimmung dabei. Sie zeigte sich nicht nur begeistert von der Aktion selbst, sondern auch äußerst beeindruckt von der Kreativität der Bewerber. Bei ihrer Stimmabgabe spielten zwei Kriterien eine wesentliche Rolle: die Ausarbeitung des Modells und ein hoher Spielwert, denn sie wünsche sich, dass möglichst viele Kinder von der Umsetzung profitieren. »Da werden die Eltern ordentlich ins Schwitzen kommen«, kommentierte Hilmar Bühler bei einem besonders arbeitsintensiven Projekt oder »Da kennt sich jemand richtig aus«, wenn bereits die komplette Materialliste beilag.

Gewonnen haben folgende Einrichtungen: Der Kindergarten Hegneberg in Rottweil bekommt die dringend benötigten Klettermöglichkeiten im Garten und beeindruckte mit einem besonders sorgfältig gearbeiteten Modell. Für

die Grundschule Bergfelden geht mit einem Bodentrampolin für den Spielplatz ebenfalls ein Traum in Erfüllung. Der evangelische Kindergarten Vöhringen ist nach drei Bewerbungen erstmals unter den Siegern und bekommt eine Gartenküche mit Wasserspielbahn. Erstmals beworben haben sich der evangelische Kindergarten Arche Noah aus Aistaig sowie die Kita Oberreute vom Sulgen. Sie erhalten ein Holztipi für den Garten und eine Bewegungsbaustelle aus flexiblen Elementen. Ebenfalls gewonnen hat die Grundschule Seedorf, die das ersehnte Hochbeet im Modell mit winzigen Möhren, Radieschen und Salat gestaltet hat. Großen Gefallen fand die Jury auch an der Idee der Grundschule Tennenbronn, einen Barfußpfad rund um ein Kräuterbett zu bauen, dessen Ernte zum Kochen verwendet werden soll.

Die Preisträger wurden inzwischen telefonisch verständigt. Die offizielle Preisverleihung findet am Freitag, 6. Juli, im Hofer-Saal der Kreissparkasse Rottweil statt.



on Bogatzki vom Bauzentrum Bühler betrachtet fasziniert Miniatur-Klettergerüst vom Kindergarten Hegneberg.



Anja Bühler und Marion Mayer von der Kreissparkasse machen sich Notizen zu den einzelnen Modellen.



Der Reihe nach begutachtet die Jury jedes einzelne Modell. Daniela Trik hält alle erforderlichen Informationen bereit.



Jurymitglieder freuen sich, als sich nach zwei Stunden die Favoriten herauszuzulieren haben.



Tobias Moseler vom Schwarzwälder Boten schaut noch einmal ganz genau hin.



Rebecca Körbel mit dem Modell der GWRS Villingendorf, die den Publikumspreis erhält.